

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MARSENÖ

bringt: neuzeitliche Unterhaltungskunst.

**Humor! Magie!
Satire! Parodie!**

Das Beste für spezielle Vortrags-Abende, wie zu geselligen Anlässen von Vereinen, Gesellschaften, privaten Zirkeln etc.

Anfragen an ständige Adresse:
Zürich, Röntgenstrasse 47.

**Wer an
Gicht, Gichtknoten,
Gelenk- und
Muskelrheumatismus,
Ischias,**

nervösen-rheumatischen
Schmerzen, Neuralgien,
Migräne usw. leidet,
wende sich an das Medizin- und Naturheil-
institut **Niederurnen**
(Ziegelbrücke).
Gegründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs

CORNASAN
gegen



**alle
Hühneraugen!**

Preis Fr. 150

Apotheke A. Kuoch, Olten

**Aufgeregt?
Nervös?**

*Aber nein - Dorbon
hilft doch so gut!*

(Dorbon, das verstärkte
Baldrianpräparat in prakt.
Tablettenform.)

In den Apotheken.

Taschenpackung . Fr. 2.75
Kurpackung . . . Fr. 9.50

Prompter Versand durch
Adler-Apotheke, St. Gallen

HARTMANN LUZERN

Tor- Schluss

Der Losvorrat der 3. Gebirgshilfelotterie
wird bald erschöpft sein. Eine 4. Lotterie
ist nicht geplant.

Jetzt ist die letzte Gelegenheit

sich noch ein paar Lose zu sichern. Sie
dienen damit dem idealen Gebirgshilfe-
werk und verschaffen zugleich sich selbst
große Gewinnchancen!

Ziehung 9. Sept. 1937

**1 Los kostet nur Fr. 2.- 1 Serie (10 Lose) Fr. 20.-
mit 1 Gratislos für die
Sonderziehung**

Einfachste Bestellungsart: Einzahlung auf Postcheck-Konto
VII 7000 der Schweizerischen Gebirgshilfelotterie Luzern, unter genauer
Angabe Ihrer Adresse und Beifügung von 40 Rp. für eingeschriebene
Zustellung und 30 Rp. extra für Ziehungsliste nach Erscheinen. Beson-
derer Bestellbrief nicht nötig. (Auf Wunsch auch Nachnahmesendung.)



Schweiz Gebirgshilfelotterie

Geschäftsstelle Luzern: Theaterstr. 15 (im Gebäude der Schwei-
zerischen Nationalbank), Telephon 22.478.

Die Ziehung der Gebirgshilfelotterie findet unwiderruflich am 9. September statt.

Losvertrieb nur in und nach den Kantonen Aargau, Appenzell, Baselland, Fribourg, Graubünden, Ob- und
Nidwalden, Luzern (Geschäftsstelle), Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, Tessin, Uri, Wallis, Waadt, Zug und
Zürich gestattet.

ORANGE-FRUTTA

In Bümpliz, Genf und in Kalkutta,
Schätzt man sehr das ORANGE-FRUTTA.

Inserieren bringt Erfolg!

«Hastreiter's»

Kräuter-Pillen gegen

Kropf und Basedow

vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen (ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis: Orig.-Pack. Fr. 4.85, Kurpackung bestehend aus 5 Orig.-Packungen Fr. 23.—.

Erhältlich in den Apotheken.

Verlangen Sie ein Gratismuster durch E. Sterenberger & Cie., Pharmaceutica, Postfach 37 461, Zürich.



24er Tabak

gemischt nach
alt holländischem
Rezept 40 Cts.



NEUERSCHEINUNG

des Verlages E. LÖPFE-BENZ in RORSCHACH

„... und J. G. Curman schweigt!“

Roman von Wilhelm Stegemann

PRESS-URTEIL:

Neue Zürcher Nachrichten:

«Der Verfasser hat in die 243 Seiten seines Romans ausserordentlich viel zusammengedrängt: einen grossangelegten, raffiniert ausgedachten Scheckbetrug, mit einer ebensogrossen, aber ergebnislos verlaufenden Untersuchung, eine grosse Liebe zwischen einer Hochstaplerin, die sich ihres Irrwegs plötzlich bewusst wird und einem jungen, schlichten Bankbeamten, der einer ersten Versuchung zwar unterliegt, den Fehltritt aber wieder gutzumachen weiss, zwei unverbesserliche Hochstapler, die mit Tod abgehen und ein weltabgeklärter Amerika-Schweizer, der die Fäden der andern Drahtpuppen in seinen Händen hält, aber zu — schweigen versteht. Im Zickzack und im Kreuz bewegt sich die Erzählung zwischen Zürich und Paris, Zürich und Stockholm, um in Arosa zu enden. Stegemann scheint sich den Grundriss und die konstruktive Leitidee eines bilderjagenden Films zur Vorlage für seinen Roman genommen zu haben. Das bringt für die äussere Gestaltung zweifellos grosse Vorteile, die auch sehr geschickt genützt wurden... Wie im Drehbuch eines Films wickeln sich die Ereignisse ab. Filmisch jagen sich die Szenen, verschaffen dauernd äusserste Spannung und Interesse... Ein flüssiger, klarer Stil zaubert die gut ersonnenen Bilder und Szenen in durchsichtiger Konstruktion zu einem Gesamtgebäude... Alles in allem ein fesselnder, überdurchschnittlicher Unterhaltungsroman, der für eine starke Begabung und ein lebendiges Erzählertalent des Verfassers zeugt.»

Preis: kart. Fr. 4.—, in Leinen geb. Fr. 6.—.

Zu beziehen im Buchhandel und in den Bahnhofskiosken.

das unschädliche,
zuverlässig wirkende
Pulver gegen Schmerzen
und Unpässlichkeiten aller Art
ist in allen Apotheken erhältlich.
Bequeme Taschenpackung 65 Rappen. Packungen
zu Fr. 1.— und Fr. 2.—, Reglementiert.

MALEX

DIE Frau

Jeder lügt!

Auch während er dir zärtlich in die Augen schaut, lügt er oft. Vergiss das nicht immer, aber vergiss es zuweilen, denn es tut wohl, es zu vergessen.

Durch hartnäckiges Fragen und Nachspionieren zwingst du ihn zum Lügen. Denke dir deinen Teil und schweige. Tatsachen hat man noch nie aus der Welt debattiert.

Du brauchst aber keine Nachsicht zu üben, wenn er dich belügt, du kannst es ihm ohne «Szene» ruhig ins Gesicht sagen. Je ruhiger du bist, desto besser, dann macht nämlich — durch deine ruhige Ueberlegenheit gereizt — er die Szene. Und dadurch hast du einen Trumpf in der Hand.

Nimm seine kleinen Lügen nicht zu tragisch. Auch seine grossen nicht. Lügen ist vielleicht nicht einmal ein Fehler, sondern eine Eigenschaft.

Und vergiss bitte nicht, dass schliesslich nicht nur jeder, sondern auch jede lügt!

Wilhelmine Baltinester.

Vergleiche

Die Männer sind zu vergleichen mit einer elektrischen Glühbirne!

Wieso?

Manchmal gehen sie auf kurze Zeit aus, und manchmal brennen sie die ganze Nacht durch!

Gewisse Damen, welche nachts um 12 Uhr auf dem Trottoir hin und her

promenieren, sind zu vergleichen mit der Uhr.

Wieso?

Einmal gehen sie vor, einmal gehen sie nach, einmal bleiben sie stehen. Und was bei der Uhr «Tiktak» ist, ist bei diesen Damen «Taktik»!

Eco

Nützlicher Hinweis für Hausangestellte

Frau Reiber, eine Bekannte von uns, ist als jungverheiratete Frau nach Afrika gezogen, wo sie sich natürlich sehr schwer in die nicht wenig veränderten Verhältnisse einlebte. Sie führte ein grosses Haus, und zu ihrer Arbeit gehörte unter anderem, dass sie für die angestellten Neger das Essen kochte, das in Reis bestand.

Unsere Frau Reiber war ein sehr guter Mensch, und als solcher sparte sie nicht am Reis, ganz im Gegenteil. Trotzdem musste sie fast jeden Tag von den Negern hören: «Frau, wir sind hungrig, Du kochst uns zu wenig Reis!»

Weil sie unter keinen Umständen wollte, dass die Neger Hunger litten, strengte sich Frau Reiber kolossal an und kochte jeden Tag mehr Reis, bis sie schliesslich ihren Negern täglich einen Kessel von riesenhaften Dimensionen gefüllt mit Reis vorsetzen konnte.

Als das Geklammer trotzdem nicht aufhörte, wurde ihr eines Tages die Sache zu bunt und sie erklärte kategorisch, von heute ab gebe es nur noch drei Viertel des Riesenkessels voll, weil es für sie zu teuer und zu anstrengend sei,

D4

Weg mit Grillen



und lachen!
Banago trinken am Morgen!
Gute Laune, froher Mut,
wiegen mehr als Geld und Gut.

Stark und froh
macht

BANAGO

NAGO OLTEN

